

Weihnachtsfeier im Haus Leo

Ich bin David, einer von drei Freiwilligen im Haus Leo und ich erzähle euch, wie ein Freitag im Haus Leo ablaufen kann, wenn die Weihnachtsfeier vor der Tür steht.

Es war nämlich kein normaler Freitag, denn wir veranstalteten unsere Weihnachtsfeier für die Bewohner und Sponsoren von Haus Leo. Wir rechneten mit ca. 200 Leuten und hatten somit viel zu tun. Trotz der frühen Planung mussten wir an diesem Tag noch viel erledigen, wie zum Beispiel das Abholen von Eis für 200 Leute beim Supermarkt. Das war meine Aufgabe, schon im Vorhinein ließ ich in sämtlichen Filialen das Weihnachtseis reservieren, sodass ich es nur noch abholen musste.

Ich bin also mit dem Fahrrad von Supermarkt zu Supermarkt gefahren, habe das Eis abgeholt und in das Kühlhaus der Stadtmission gebracht. Pünktlich um 12 Uhr kamen dann Sieglinde und Annalena, mit denen ich den Festsaal für den Abend dekorieren sollte.

Wir haben zusammen alle Sachen rüber zum Festsaal der Stadtmission gefahren und dort angefangen den Weihnachtsbaum zu schmücken.

Giorgi war der DJ für den Abend und hat schon beim Aufbau kräftig für Weihnachtsstimmung gesorgt. Wir sind tanzend und singend durch den Saal gesprungen und haben mit viel Energie alles geschmückt. Ich habe gemerkt, wie auch bei mir trotz des ganzen Stresses Weihnachten angekommen war.

Nach dem Dekorieren bin ich mit Annalena und Sieglinde in unseren Gemeinschaftsraum gegangen und wir haben noch die letzten Geschenke für die Kinder eingepackt, als uns mit Schrecken auffiel, dass uns noch 6 Kindergeschenke fehlen! Die haben wir dann schnell noch gekauft und eingepackt.

In der Zwischenzeit probte der Haus Leo Chor im Festsaal mit meiner Kollegin Sonja. Ich rannte noch schnell in meine WG und zog mich festlich für die Feier an. Als ich gegen 17 Uhr wieder da war, waren schon viele Familien vor Ort und alle waren sehr schick gekleidet. Der Saal füllte sich und füllte sich. Meine Kollegen begrüßten kurz alle mit einem kleinen Anspiel und eröffneten das Buffet. Es gab eine Vor-, Haupt- und Nachspeise. Zwischen der Haupt- und Nachspeise sang der Haus Leo Chor und wir haben alle dem Gesang gelauscht. Es war auch ein externer Künstler da, der Musik aus der Konservendose gespielt hat. Nach dem Nachtisch (das mühevoll erkämpfte Weihnachtseis) kamen wir zum Höhepunkt des Abends ...

GESCHENKE!

Annalena, Luisa und ich waren die Glücklichen, die die Geschenke verteilen durften. Während Sieglinde ein passendes Lied sang, kamen wir verkleidet als die Heiligen drei Könige auf die Bühne, wo wir von den Bewohnern mit einem lauten Applaus begrüßt wurden. Abwechselnd riefen wir die einzelnen Familien auf und übergaben ihnen einen großen Sack mit Geschenken für jedes Familienmitglied. Nach dem Verteilen schaute ich durch den Raum und ich sah nur

glückliche Gesichter. Es war so schön zu sehen, wie glücklich alle waren. Jetzt legte Giorgi erst richtig los mit der Musik und es wurde getanzt. Auch wir Mitarbeiter schwangen unser Tanzbein. Wir tanzten zu arabischer, persischer, russischer, kurdischer, serbischer Musik. Ich staunte, als ich sah, wie selbst die kleinen Kinder tanzten. Die Bewohner zeigten meinen Kollegen und mir, wie man zu ihrer Musik tanzt.

Als wir alle fix und fertig vom Tanzen waren, neigte sich die Feier auch schon zum Ende zu und wir räumten alles auf. Die Bewohner halfen uns alle fleißig, wodurch wir um einiges schneller waren. Nun verabschiedeten sich die letzten Bewohner, wir knipsten das Licht aus und verschlossen die Türen.

Wir waren einerseits traurig, dass die Feier schon zu Ende war, andererseits aber auch froh, den Trubel überstanden zu haben :). Nun gingen auch wir glücklich nach Hause. Wir blicken mit schönen Erinnerungen zurück auf diesen Tag.



David Samuel Kugler, FSJler